Ausgabe **Juni 2013** · öffentliche Publikation der Gemeinde Waldstatt · www.waldstatt.ch

De Waldstätter

Adrian Tanner trainiert für das Schwingfest

Am 7. Juli 2013 findet in Waldstatt das Appenzeller Kantonale Schwingfest statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Als einziger, aktiver Schwinger aus der Gemeinde wird am Wettkampf Adrian Tanner teilnehmen. Adrian Tanner führt derzeit ein hektisches Leben. Der 19-jährige schliesst im Sommer seine Lehre als Zimmermann ab und lernt täglich für die bevorstehenden Prüfungen.

• *Seite 3*

Schreibgeschützt

Während Jahrzehnten musste der ehemalige Gemeindeschreiber Hermann Meiler in seiner Aufgabe von Waldstatt vermittelnd tätig sein. Jetzt hat er ein Buch geschrieben.

• *Seite 5*

Fussgängerstreifen

Das Kantonale Tiefbauamt hat zusammen mit der Verkehrspolizei die Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen in Waldstatt auf die Sicherheit hin überprüft. Mit Anpassungen soll das Überqueren der Strasse für Fussgänger sicherer werden.

• *Seite 9*

Gesucht

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Waldstatt

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Waldstattsucht per sofort oder nach Vereinbarung

eine Stellvertretung der Mesmerin

Ihre Aufgaben umfassen (auszugsweise):

- Reinigungund Unterhalt der Kirche und des Kirchgemeinderaums im MZG
- Präsenz und Mithilfe bei den Gottesdiensten, Hochzeiten, Beerdigungen und weiteren kirchlichen Anlässen, zugehörigerLäutedienst etc.
- Vorbereiten der benötigten Räume, Besorgung von Blumenschmuck usw. für die entsprechenden Anlässe

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche, interessante Tätigkeit, Kontakt mit vielen Menschensorgfältige Einführung ins Amt
- angemessene Entlöhnung

Wir erwarten:

- flexible Einsatzbereitschaft, da nicht alle Anlässe vorausgeplant werden können
- gute Zusammenarbeit mitder Mesmerin, den Pfarrpersonen und der Kirchenvorsteherschaft
- Einfühlungsvermögen für Menschen in den verschiedensten Lebenssituationen

Bei Fragen stehen Ihnen
Frau Vroni Mock-Rohner,Mesmerin, Tel. 071 352 80 15 oder
Herr Johannes Stäubli, Pfarrer, Tel. 071 351 22 53 gerne zur Verfügung.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Interesse an dieser Herausforderung bekunden, rufen Sie an oder senden Sie Ihre Bewerbung bitte an:
Tamara Henauer-Reich, Kronbergstrasse 1, Telefon 071 277 54 83

APPENZELLER KANTONALES SCHWINGFEST

7. ODER 14. JULI 2013 · WALDSTATT

8.15 Uhr Anschwingen / ca. 16.00 Uhr Schlussgang

- Unterhaltung und Festwirtschaft
- Alphorntrio mit Fahnenschwinger
- Jodlerklub Herisau-Säge
- Kapelle Enzian, Appenzell
- Akrobatikgruppe Herianos

www.appenzeller-schwingfest.ch

DORFVERKEHR – VERKEHRSDORF?

Wie unsere Hauptstrassen gestaltet und die Dorfkerne attraktiver werden können. Die SP Hinterland lädt ein zur:

Öffentlichen Informations- und Diskussionsveranstaltung in Waldstatt.

Gemeindesaal, Mehrzweckgebäude Waldstatt
Dienstag, 25. Juni 2013, 19.30 Uhr

In vier Hinterländer Gemeinden werden neue Ortsdurchfahrten projektiert: Ortsdurchfahrt Hundwil, Neugestaltung Dorfplatz Urnäsch, Durchfahrt Waldstatt und Strassengestaltung Schwellbrunn. Der Einfluss der Strasse auf das Dorfleben im Zentrum ist gross, bringen wir uns ein.

Programm:

- Gestaltung von Hauptstrassen anhand von Beispielen
  Robert Furrer, Geschäftsführer VCS Sektion St. Gallen / Appenzell
- Rahmenbedingungen und Planungsprozess in Ausserrhoden
  Urban Keller, Kantonsingenieur
- Wie können sich Gemeinden und BürgerInnen einbringen?
  Dölf Biasotto, Präsident Arbeitsgruppe «Ortskerngestaltung Urnäsch»
- Diskussionsrunde

SP Sozialdemokratische Partei Hinterland

WALDSTATT bewegt sich

www.waldstatt.ch

Ferienzeit – Reisezeit ...

Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Die Identitätskarte erhalten Sie bei der Gemeindeverwaltung Waldstatt.

Der Pass wird im Passbüro Herisau ausgestellt.

Oeffnungszeiten:

Montag und Mittwoch: 08.30 –11.30 Uhr / 14.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr
weitere Termine nach Absprache

Am 7. Juli 2013 findet in Waldstatt das Appenzeller Kantonale Schwingfest statt. Bald ertönen musikalische Folkloreklänge, die Fahnen werden in den Himmel geschwungen und die Schwinger wühlen das Sägemehl auf. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Als einziger, aktiver Schwinger aus der Gemeinde wird im Wettkampf Adrian Tanner teilnehmen.

von Beat Müller

Adrian Tanner

Markus Bösch

Von Ayia Napa auf den Schwingplatz

Adrian Tanner führt derzeit ein hektisches Leben. Der 19-jährige schliesst im Sommer seine Lehre als Zimmermann ab und lernt täglich für die bevorstehenden Prüfungen. Nichts desto trotz lässt es sich Adrian nicht nehmen, auch seinen Hobbys nachzugehen. Als aktiver Turner, Unihockey-Spieler und Silvesterchlaus gehört das Schwingen zu seiner grössten Leidenschaft. Als einziger Waldstätter nimmt er aktiv am Wettkampf des Schwingfests teil. «Ohne Fleiss kein Preis», sagt Adrian und trainiert hart. Auf dem Schwingplatz bei der Langelen wird Adrian nicht nur von seinen Trainern beobachtet, sondern auch von seinen jüngeren Vereinsgspänlis des Schwingclubs Herisau. Ramon Schläpfer (14) und Noel Schneider (13) kommen ebenfalls aus Waldstatt. Die beiden schwingen schon seit über 5 Jahren. «Wir haben enorm Freude daran. Der Zusammenhalt im Team ist extrem gut und man kämpft als Einzelsportler», sagt Ramon stolz. Am Schwingfest in Waldstatt stehen die beiden Knaben als «Täfeli-Buebä» im Einsatz. Bei den Wettkämpfen dürfen die zwei Jungschwinger noch nicht teilnehmen, denn erst ab dem 16. Altersjahr gilt man als Aktivschwinger. Bis dahin nehmen die beiden jeweils an den Jungschwingertagen teil.

Markus Bösch, OK-Mitglied des Appenzeller Kantonalen Schwingfest und Präsident des Schwingclubs Herisau, ist stolz auf seinen Nachwuchs: «Es ist schön, wenn wir diesen Sport den Jungen weitergeben können. Das Vereinsleben ist wichtig, was jedoch leider immer mehr verloren geht. Hier sind wir noch ein Team und halten zusammen.» Markus Bösch weiss wovon er spricht. Die Begeisterung des Schwingens liegt in der Familie. Schon sein Vater, Walter Bösch, und dessen fünf Brüder haben sich aktiv diesem Sport gewidmet. Heute ist der gelernte Zimmermann und Bauleiter nicht mehr aktiver Schwinger. 2004 musste Markus Bösch wegen eines Arbeitsunfalls aufgeben. Vorbei sind die Zeiten, als er noch Kranzschwinger war und 2001 am Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Nyon teilnahm. Der heutige Bauleiter und Familienvater von zwei Kindern (Fabian 4,5 Jahre und Sarina 1,5 Jahre) hat die Fronten gewechselt und arbeitet nun ehrenamtlich in verschiedenen Funktionen für den Schwingsport. Heute ist er im OK und Bauchef des Schwägalp-Schwinget, seit 2008 Präsident des Schwingclubs Herisau mit 360 Mitgliedern (davon 25 aktive) und Vizepräsident des Appenzeller kantonalen Schwingerverbandes. «Mein gesamtes Leben dreht sich um Holz, Sägemehl und das Schwingen», erzählt Markus.

Bei Adrian Tanner dreht sich im Moment alles um das Schwingen und das Lernen. Die Zeit bis zum Fest muss sich Adrian noch gut einteilen. Kurz vor dem Schwingfest ist der Waldstätter Schwinger noch auf Abschlussreise in Ayia Napa in Zypern. «Ich komme erst einen Tag vor dem Fest an», meint Adrian.

Am 7. Juli 2013 wird das Feld von Schwingerkönig Nöldi Forrer angeführt. Weitere Gästeschwinger aus dem NOS-Gebiet sowie die gesamte Appenzeller Eilte werden am Start sein. Der Eidgenosse Michi Bless wird alles versuchen, die Gäste auf Distanz zu halten.

- *Alle Informationen zum Fest auf: www.appenzeller-schwingfest.ch*

z'Wort cho loh

Das grosse Fest steht bevor. Am Sonntag, 7. Juli 2013 (Verschiebungsdatum 14. Juli 2013) dürfen wir das kantonale Schwingfest in Waldstatt durchführen.
Als OK-Präsident darf ich sagen, dies ist ein grosser Tag für Waldstatt. Die Organisation für das Fest begann schon im Herbst 2011 und dauert immer noch an, welches unter dem Patronat der Schützengesellschaft Waldstatt durchgeführt wird. Für unser super OK-Team ist das eine grosse und dennoch sehr spannende Herausforderung. Nicht nur die Organisation sondern auch der Festtag wird uns viel Arbeit bereiten. Glücklicherweise konnten wir rasch viele freiwillige Helfer finden, welche uns beim Anlass tatkräftig unterstützen. Wir möchten uns für diese grosse Bereitschaft bei allen recht herzlich bedanken. Einen speziellen Dank gehört auch der Gemeinde, welche uns die Infrastruktur zur Verfügung stellen wird. Weiters Danken wir auch den zahlreichen Sponsoren und Spendern aus unserem Dorf und Umgebung für die tolle Unterstützung. Die Gaben sind teilweise in Waldstätter Schaufenster ausgestellt.
Als Gemeinde dürfen wir stolz sein, dass wir dieses kantonale Schwingfest durchführen dürfen. Es wäre wunderschön, und was uns sehr grosse Freude bereiten würde, wenn sich das ganze Dorf für diesen Tag so richtig herausputzen würde. Wir hoffen dass die «Waldstätter» dafür die Fahnen hiessen und ihre schönen Blumenkisten aufstellen. Ich wünsche allen Aktiven, Gästen und Freunden des Schwingsports, dass das Fest von Sonnenschein gesegnet sein wird und auf ein erfolgreiches Gelingen. Zum Schluss, ein Willkomm den Schwingern und Besuchern und einen grossen Dank an alle, welche im Vorder- und Hintergrund Ihren respektablen Einsatz leisten.

Sönd Willkomm
Mit herzlichen Schwingergrüssen
OK-Präsident, Walter Nägeli

Ufgschnappt

Die frischgebackene KIVO Präsidentin **Tamara Henauer** staunte nicht schlecht, als am Mittagstisch die engagierten Küchendamen unterstützung der WK-Soldaten bekamen. Beide nutzen die Küche zur selben Zeit und sorgten für ausgelassene Stimmung.

Der Metzgerberuf soll ab und zu stressig sein. Für **Knorrli** scheint es nicht aussergewöhnlich, sich aus einer Sitzung zu entschuldigen, sich um ein verstorbenes Gitzi zu kümmern, um sich kurz darauf wieder seiner Tätigkeit für die Öffentlichkeit zu widmen!

Nach dem Motto «Nöd tue wie merke» trotzt in diesen Tagen **Brigitte Frischknecht** dem miesen Wetter! Sie schwimmt ihre Runden und geniesst die Bewegung in der Waldstätter Badi. Im geheizten Becken scheint sie unbeeindruckt von der Aussentemperatur.

»Uf **d'Seniorinne und Seniore** vom Bad Säntisblick warted en ganz besondere Kick.
Di neu Garteaalag im Bad
isch mitsamt Rundbahn parat.
Rollatore startklar mache,
denn gitts sicher öppis z'lache
Mit em Rollator um de Weiher flitze
und ab und zue uf es Bänkli sitze.
E gfreuti Sach wird's uf alli Fäll!
Chömed doch au go luege, schnäll!»

Haben Sie etwas gehört?
E-Mail an ufgschnappt@waldstaetter.com

Seniorenheim Bad Säntisblick

Nach rund 1½ Jahr wieder daheim

Im September 2011 sind die Pensionärinnen und Pensionäre in den «Sonnenberg» in Schwellbrunn umgezogen, um den Handwerkern im Bad Platz zu machen. Der Um- und Erweiterungsbau konnte im vorgesehenen Zeitrahmen realisiert werden. Nun werden in Kürze die neuen Räume bezogen und ihrer Bestimmung übergeben.

von Monika Bodenmann-Odermatt

Am 11. Juni 2013 ist grosser Zügeltag im «Sonnenberg» in Schwellbrunn. Die Pensionärinnen und Pensionäre des Bad Säntisblick werden dabei wiederum von Angehörigen, vom Zivilschutz und vom Personal tatkräftig unterstützt. «Damals im September 2011 haben einige das Bad Säntisblick nur ungern verlassen. Im Sonnenberg haben sie aber einen würdigen Ersatz und ein gemütliches Zuhause auf Zeit gefunden. Es war eine schöne Erfahrung in Schwellbrunn und wir konnten den Betrieb beinahe ohne nennenswerte Unterbrüche weiterführen», sagen die Heimleiter Walter und Margrith Harzenetter.

Am Donnerstag 30. Mai 2013 wurde die Schlüsselübergabe im «Seniorenheim Bad Säntisblick» festlich und offiziell zusammen mit Behördenvertretern und geladenen Gästen gefeiert. Am Samstag 1. Juni 2013 war die Öffentlichkeit zum Tag der offenen Tür eingeladen, den neuen Bad Säntisblick zu besichtigen. Ende Juni wird dann auch «Das alte Handwerk» von Werner Zellweger im neugestalteten Dachwerk vom Bad Säntisblick der breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Foto: WH

Umzugsstimmung im Sonnenberg

Sanitär · Heizung · Haustechnik
Ihr Partner für Wasser und Wärme
Sanitär Fuchs
Walter Fuchs
9107 Urnäsch
Schwägalpstrasse 49
Telefon 071 364 15 70
www.sanitär-fuchs.ch

bäckerei Serig konditorei

Spenglerei
Blitzschutzanlagen
Peter Brüngger
Waldstatt Herisau 071 352 80 25

Café Restaurant Löwen Waldstatt
Trix Tanner
Dorfstrasse 28
9104 Waldstatt
Tel. 071 352 42 52
cafeloewen@bluewin.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 9–19 Uhr
Sa 8–12 Uhr
oder nach Vereinbarung
Sonntag und Montag geschlossen
Zimmer

Neue Einwohnerinnen und Einwohner begrüsst

Kontakte knüpfen, Informationen und Impressionen zur Gemeinde bekommen, wichtige Kontaktpersonen für Behörde, Gemeindeverwaltung, Kirche, Schule und Vereine kennenlernen, das stand auch am diesjährigen traditionellen Neuzuzügerabend im Vordergrund.

Rund 30 Personen folgten der Einladung auf die Geisshalde. Interims-Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt informierte in einer abwechslungsreichen Präsentation über die Gemeinde. Beim anschliessenden Essen entstanden angeregte Gespräche unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Fotos: Tamara Henauer

Gemütlicher Neuzuzügerabend 2013

Waldstätter-Tag 2013

Bereits zum 36. Mal wurde dieses Jahr der traditionelle «Waldstätter-Tag» am ersten Mai-Samstag durchgeführt. Margrit und Walter Nägeli kümmerten sich einmal mehr um die Organisation, die Dekoration des Gemeindesaals und das Rahmenprogramm.

Wie immer versammelten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer um die Mittagszeit im Mehrzweckgebäude und im Löwen. Das Programm sah traditionell Apéro, Mittagessen und Dessert vor. Walter Nägeli konnte auch Interims-Gemeindepräsidentin Monika Bodenmann-Odermatt und den designierten neuen Gemeindepräsidenten Andreas Gantenbein begrüssen. Wie immer freuten sich die Waldstätterinnen und Waldstätter – zum Teil von weither angereist – sichtlich über viele Wiedersehen mit alten Bekannten und gemütlichen Stunden mit musikalischer Unterhaltung.

Foto: Matthias Weber

Sanierung Feuerstelle Grund

Dank der grosszügigen Spende des Gewerbevereines Waldstatt konnte die Feuerstelle Grund pünktlich zur Grillsaison saniert werden. Es wurden Tische und Bänke erneuert und der Boden mit frischen Holzschnitzeln belegt.
Mit einem kleinen Einweihungsfest wurde dem Gewerbeverein und den freiwilligen Helfern gedankt und die Grillsaison 2013 eröffnet.

Hermann Meiler schreibt Buch

Während Jahrzehnten musste Hermann Meiler in seiner Aufgabe als Gemeindeschreiber von Waldstatt vermittelnd tätig sein. Er musste Kompromisse suchen und auf Menschen eingehen, damit befriedigende Ergebnisse gefunden werden konnten. Zuhören, schweigen, handeln – die verschiedenen Anliegen auf einen Nenner bringen – auch gegen seine persönliche Auffassung.
So mag es nicht überraschen, dass eigene Gedanken und Ideen einen Weg im jahrelangen Aufschreiben in seinem persönlichen Gedankenbuch «Schreibgeschützt» ihren Ausdruck gefunden haben. Seinen Wunsch, diese Zeilen einmal in Buchform weiteren Kreisen zugänglich zu machen, hat er nun verwirklicht. Zeilen wie «Warum bist du im Wettlauf mit der Zeit?
Wir sind geboren worden, um zu sterben» oder «Hinten ist nicht vorn – sonst müsste mancher Arsch als Gesicht lächeln», polarisieren und amüsieren.

- *Das Buch «Schreibgeschützt» ist ab sofort im Buchhandel (ISBN 978-3-033-03940-7) oder beim Autor persönlich zum Preise von CHF 24.90 zu kaufen.*

Kinder besuchten Feuerwehr

Der ElKi-Treff Herisau lud vor kurzem zu einem Erlebnistag zur Feuerwehr Waldstatt ein.
Während vielen Stunden konnten die Kinder gross und klein hautnah das Feuerwehrauto bestaunen und den Erklärungen von richtigen Feuerwehrmännern lauschen. Ein Wasserspritz-Parcours sorgte für grossen Spass und nicht zuletzt konnte die Kinderschar noch eine Runde mit Blaulicht drehen. Ein erlebnisreicher Tag, der noch vielen Kindern lange in Erinnerungen bleiben wird, dank den lieben Feuerwehrmännern von Waldstatt.

Bösch Elektro AG

Tel. 071 352 21 44

9104 Waldstatt www.boesch-elektro.ch 9100 Herisau

- Umbauten
- Neubauten
- Reparaturservice
- Telefon-Installationen
- Apparateaustausch
- 24h Pikettdienst

DROGERIE BISCHOFBERGER

9104 WALDSTATT DORFSTRASSE 24

Fachgeschäft für Ihre Gesundheit

Telefon 071 351 22 13, Telefax 071 351 22 70
www. drogerie-waldstatt.ch, info@drogerie-waldstatt.ch

Unsere Stärke: Die persönliche Beratung

näf SERVICE UND MASCHINEN AG

WWW.NAEF-AG.CH
CH-9100 HERISAU

071 353 09 09

Ihr Hand- und Heimwerkercenter in der Region

Rasenmäher für jedes Budget

Verkauf – Reparatur - Service

Geniessen Sie es, unser Kunde zu sein!

LANDSCHEIDE
LEBENSRAUM UND ARBEITSPLATZ

Menschen mit einer Behinderung begleiten und befähigen

Unsere Institution bietet Menschen mit einer Behinderung möglichst selbständiges Wohnen und eine kunsthandwerkliche Beschäftigung. Die Integration in eine Gemeinschaft und die Förderung der Selbstbestimmung ist dabei unser zentrales Anliegen. Wir orientieren uns am systemischen Ansatz und arbeiten nach individuellen Betreuungskonzepten.

Wir suchen für die Nachtbetreuung per sofort oder nach Übereinkunft eine

Mitarbeiterin Nachtdienst.
Stellenumfang ca. 30% bis 40%.

Sie stellen die betreuerischen und pflegerischen Dienstleistungen für unsere Bewohnerinnen und Bewohner während der Nacht sicher und übernehmen Arbeiten im Hausdienst (Reinigung und Lingerie).

Bitte melden Sie sich bei unserer Wohnheimleiterin, Frau Ingrid Spielmann (Tel. 071 362 67 20). Sie freut sich, Sie kennen zu lernen.

Oder senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Landscheide – Lebensraum und Arbeitsplatz
Herrn Christian Gertsch, Direktion
Hauptstrasse 81, Postfach 13, 9105 Schönengrund

Weitere Informationen finden Sie unter www.landscheide.ch

BLUMER SCHREINEREI

Blumer Schreinerei AG

Mooshaldenstrasse 5 Telefon 071 353 04 00
CH-9104 Waldstatt Fax 071 353 04 05
www.blumer-schreinerei.ch

Grüngut richtig entsorgen

Die Kommission Umwelt (KU) ist verantwortlich für die Entsorgung von Kehricht, Abfällen und Wertstoffen sowie für die Abwasserkanäle und die ARA. Zusätzlich zum Entsorgungsplatz beim MZG steht den Einwohnern bei der ARA ein Grüngut-Entsorgungsplatz zur Verfügung. Als Nachfolger von Werner Koster sind Walter und Annelise Kuratli seit 2012 dafür verantwortlich. *von Samuel Rohner KU*

Walter und Annelise Kuratli

Wie habt ihr eure Arbeit im vergangenen Jahr erlebt? – Insgesamt hat das erste Jahr ein grösseres Arbeitspensum erfordert als erwartet – wir schätzen speziell den guten Kontakt mit der Bevölkerung. Viele Leute helfen mit und schauen, dass das Grüngut sauber abgelagert wird.

Wer nutzt den Grüngut-Entsorgungsplatz bei der ARA? – Hauptsächlich Privatpersonen aus Waldstatt. Aber auch Gartenbaufirmen, die im Auftrag von Waldstätter Grundeigentümern Grüngut ablagern. Ab und zu sind auch Bewohner der umliegenden Gemeinde auf dem Platz, die wir höflich darauf hinweisen, dass die Sammelstelle nur für Waldstätter Grundeigentümer zur Verfügung steht.

Was erschwert euch die Arbeit auf dem Entsorgungsplatz? – Was viel Arbeit bereitet ist, wenn Grüngut an der falschen Stelle oder gänzlich ungeordnet deponiert wird. Wir gehen nicht in jedem Fall davon aus, dass dies mutwillig gemacht wird, obwohl auf den Hinweistafeln die korrekte Ablagerung beschrieben wird. Zum Teil werden auch Abfälle deponiert, die nicht zulässig sind, wie Kehricht oder Küchenabfälle, Bretter, Wurzelstöcke und Kleintiermist.

Was wünscht Ihr Euch speziell? – Dass sich alle an die Regeln halten – denn wir wollen nicht «Polizist spielen». Speziell aber, dass wir den guten Kontakt mit der Bevölkerung behalten können.

Die Kommission Umwelt hat ein sehr positives Echo auf die Arbeit von Annelise und Walter Kuratli erhalten und dankt ihnen für ihre geschätzte Arbeit!
Die Dienstleistung der Entsorgung von Grünabfällen wird mit der Grundgebühr Kehricht/Entsorgung finanziert. Die Kosten sind aber steigend und die KU ist darauf angewiesen, dass die Dienstleistung verantwortungsvoll genutzt wird. Die KU dankt allen Bewohnern, die sich dafür einsetzen.

Öffnungszeiten der Grüngut-Sammelstelle:

Di – Fr:	13:00 – 19:00 Uhr
Sa:	09:00 – 17:00 Uhr
Mo:	geschlossen

Entsorgung in den Wagen: Rasenschnitt und Blumen, Laub, bis fingerdicke Stauden

Entsorgung auf Platz: Stauden und Äste

Für grössere Ablagerungen, z.B. von Gartenbaufirmen, bitte direkt Heiri Baumann, Zürchersmühle kontaktieren (071 364 14 20).

Keine Entsorgung auf der Grüngutdeponie: Küchenabfälle, Kleintiermist, Kehricht, Wurzelstöcke, Bretter, Steine usw.

Meier Bedachungen
Bedachungen – Fassadenbau
Matthias Meier
Dachdecker-Polier
Stich 19
9104 Waldstatt
Tel. 071 367 21 62
Fax 071 351 45 27
Natel 079 370 24 62
E-Mail: meierbedachungen@bluewin.ch

Grosser Publikumsaufmarsch bei Blumer Techno Fenster AG

Am Samstag und Sonntag 4./5. Mai 2013 lud die Firma Blumer Techno Fenster AG die Öffentlichkeit zur Hausmesse ein. Der Anlass wurde mit Bildern der international erfolgreichen Künstlerin Sylvia Bühler und der Anwesenheit der Appenzeller Skirennfahrerin Mirena Küng bereichert. Die harmonische Präsentation der Kunstwerke in den Hallen der Fensterproduktion auf dem Rundgang vermochte zu überzeugen.

von Monika Bodenmann-Odermatt

Fotos: Monika Bodenmann-Odermatt

v.l.n.r. Thomas Holderegger (Mitinhaber der Blumer Techno Fenster AG), Sylvia Bühler (Künstlerin), Mirena Küng (Skirennfahrerin)

Dienstjubiläum: 25 Jahre bei der Raiffeisenbank

Vor einem Vierteljahrhundert ist Toni Bernet als Verwalter bei der Raiffeisenbank Waldstatt eingetreten. Damals im Jahre 1988 zog er vom städtischen St. Gallen ins ländliche Waldstatt, um eine neue Herausforderung anzupacken.
Nach 25 Dienstjahren kann er auf eine bewegte Zeit zurückblicken. Einschneidende Ereignisse waren im Jahr 1996 die Fusion der beiden Dorfbanken Urnäsch und Waldstatt zur Raiffeisenbank Appenzeller Hinterland und der Neubau der Geschäftsstelle zu einer modernen Beraterbank im Jahr 2008. Während dieser langen Zeit ist Toni Bernet seiner Bank und vor allem seinen Waldstätter Kunden treu geblieben. Zu Land und Leuten hat er eine innige Beziehung aufgebaut. Als aktiver Sänger ist er ein grosser Freund der Appenzellermusik, aber auch für das Schwingen kann er sich sehr begeistern.
Toni Bernet geht immer noch mit Freude und voller Elan zur Arbeit, wo er sich auf «seiner» Bankfiliale ganz in den Dienst seiner Kunden stellt.

Toni Bernet, Geschäftsstellenleiter Waldstatt

Anpassung Fussgängerstreifen auf Kantonsstrassen

Das Kantonale Tiefbauamt hat zusammen mit der Verkehrspolizei die Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen in Waldstatt auf die Sicherheit hin überprüft. Der Gemeinderat hat zum Vorschlag Stellung genommen. Mit Anpassungen und/oder Entfernungen soll das Überqueren der Strasse für Fussgänger wie auch für Autofahrende sicherer werden.

Während die Unfallzahlen zwischen Motorfahrzeugen schweizweit stetig sinken, nehmen die Unfälle bei Fussgängerstreifen nicht ab. Oft werden die Fussgänger schlecht gesehen – oder die Streifen sind an einem ungünstigen Ort und schlecht ausgeführt. Doch auch das Benehmen der Fussgänger hat sich verschlechtert: Sie treten unvermittelt auf die Strasse, schauen weder links noch rechts, sind am Telefon – und sind sich der Gefahr nicht mehr bewusst.

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung untersuchte in einer Kampagne die Beziehungen zwischen der Qualität der Fussgängerstreifen und der Unfälle. Die Erkenntnis fand Niederschlag in einer Empfehlung für die Anlage der Fussgängerstreifen – und schlussendlich in einer Norm, die der Bund in einer Verordnung festschrieb.

Fussgängerfrequenzen oder Sichtweiten fehlen. Das kantonale Tiefbauamt von Appenzell Ausserrhoden hat aufgrund der Normen und zusammen mit der Verkehrspolizei alle Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen sicherheitstechnisch überprüft und das Resultat den Gemeindebehörden unterbreitet. Ernüchterndes Fazit: Kaum ein Fussgängerstreifen im Kanton erfüllt den vollständigen Kriterienkatalog. Es fehlt vor allem an Fussgängerfrequenzen auf den Streifen; denn viele gehen dort über die Strasse, wo es ihnen richtig erscheint. Es ist erwiesen, dass stark frequentierte Fussgängerstreifen deutlich sicherer sind als selten benützte. Bei einigen Streifen fehlen die notwendigen Sichtweiten. Heute müssen vor allem die Autofahrenden die querungswilligen Fussgänger erkennen können – und ausserorts liegende Streifen sind wegen der gefahrenen Geschwindigkeiten und den langen Bremswegen generell gefährlich. Es handelt sich bei vielen angetroffenen Streifen um reine «Gefälligkeitsstreifen», welche heute keine Chance für eine Neumarkierung hätten. So wurden kantonsweit viele Streifen ausgeschieden, die aus Sicherheitsgründen nachzurüsten oder zu entfernen sind.

Es ist wesentlich sicherer, die Strasse dann zu überqueren, wenn kein Fahrzeug naht, als sich darauf zu verlassen, dass dieses Fahrzeug auch wirklich anhält. Für das Überqueren der freien Strasse braucht es aber keinen Fussgängerstreifen. Die Verantwortung liegt dann beim Fussgänger, welcher als schwächster Verkehrsteilnehmer am meisten unter den Folgen von Fehlverhalten zu leiden hat und deshalb mit dieser Umkehrung des Vortritts auch am meisten zu seiner eigenen Sicherheit beitragen kann.

Die Resultate der Überprüfung der Fussgängerstreifen in Waldstatt wurden den Gemeindebehörden vorgelegt und die Massnahmen abgeglichen.
Der gefährliche Streifen bei der Firma Lignatur in der Mooshalde wird ersatzlos entfernt, wer trotzdem einen Streifen beanspruchen will, muss über die neuen Streifen auf den Strassen nach Waldstatt und Hundwil gehen. Direkt hinter der Felsenegg-Kurve wird ein kaum gebrauchter Streifen entfernt. Die Streifen zwischen dem Hirschen-Kreisel und der ref. Kirche werden mit dem Projekt der Ortsdurchfahrt geändert und sicherheitsmässig verbessert, dies gilt auch für den Übergang westlich der Gärtnerei. Bei einer späteren Belagsanierung zwischen Winkfeld und Brisig muss das Regime für den Langsamverkehr der restlichen Strecke angepasst werden, dann fällt der Streifen im Winkfeld weg, die Insel bleibt aber als Querungshilfe bestehen.
Richtung Urnäsch soll beim Streifen vor der Schulstrasse die Beleuchtung verbessert und derjenige nach der Schulstrasse soll entfernt werden. Dies, weil der Streifen beim Bahnübergang wesentlich stärker frequentiert wird und deshalb verbessert werden soll. Auch der Streifen «Stich» muss deutlich verbessert werden, hier lauern verschiedene Gefahrenherde. Der Streifen «Unterwaldstatt» wird aus Sicherheitsgründen ersatzlos entfernt.
Auf der Hundwilerstrasse, fällt der Streifen zwischen Bahn- und Steblenstrasse der Überprüfung zum Opfer, die Insel bleibt jedoch als Querungshilfe bestehen.

- *Informationen zur Überprüfung der Fussgängerstreifen können auf der Gemeindekanzlei oder beim Tiefbauamt des Kantons in Herisau eingesehen werden.*
- *Für Fragen und direkte Erläuterungen wenden Sie sich bitte an die Verkehrsspezialisten Hans Peter Rohrer (Tiefbauamt, Hanspeter.Rohrer@ar.ch) oder Erwin Cantieni (Verkehrspolizei, Erwin.Cantieni@ar.ch).*

Vorprojekt Sanierung Dorfstrasse vorgestellt

Mit rund 6‘000 Fahrzeugen pro Tag gehört die Kantonsstrasse Waldstatt-Schönengrund zu den Hauptverkehrsstrassen. Kürzlich wurden die Anstösser und anschliessend die breite Öffentlichkeit über das Vorprojekt «Belagssanierung mit Gestaltung vom Kreisel bis zur Kirche» von Kantonsingenieur Urban Keller informiert. *von Monika Bodenmann-Odermatt*

Die neue Dorfstrasse im Vorprojekt

Der Kantonsstrassenabschnitt von der Hirschenkreuzung bis zur Kirche muss saniert werden. Die Strassenentwässerung, die Randabschlüsse und insbesondere auch die Beläge weisen auf dem gesamten Abschnitt zum Teil beträchtliche Schäden auf. Im Sinne einer Aufwertung des öffentlichen Raums wird die notwendige Belagssanierung zu einem Gestaltungsprojekt erweitert.
Das nun vorliegende Vorprojekt wird den verschiedenen Anforderungen wie Verkehrssicherheit, Gestaltung, Bedürfnisse nach Parkflächen, sichere Fussgängerverbindungen, zweckmässige Bushaltestellen bestmöglich gerecht. Eine erfreuliche Lösung zeichnet sich beim «Harmonie-Pärkli» und dem Dorfbrunnen ab: Die Ortskorporation beabsichtigt die Neugestaltung zu übernehmen, was zu einer Entlastung der Gemeindefinanzen führen würde.
Dieses Projekt wurde im Rahmen des Agglomerationsprogramms beim Bund eingereicht. Ob es sich als beitragswürdig erweist, wird derzeit in Bern geprüft. Falls ein Beitrag gesprochen wird, muss die Realisierung in der Periode 2015 – 2018 erfolgen – andernfalls entfällt eine allfällige Kostengutsprache. Nebst der Finanzierung ist aber auch die Akzeptanz des Projekts bei den direkt Betroffenen Anwohnern für den Realisierungszeitpunkt massgebend. Es steht also noch nicht fest, in welcher Bausaison die Baumaschinen auffahren.
In Anbetracht des Strassenzustandes wird das kantonale Tiefbauamt alles daran setzen, dass eine baldige Sanierung dieses Abschnitts erfolgen kann. Die nächste Projektierungsphase wird umgehend in Angriff genommen.

Handänderungen

Januar bis April 2013

Keller Kurt, Herisau, Erwerb 13.09.1994, an Uehli-Bossert Sara und Uehli Baudouin, Waldstatt, GB Nr. 842, Wohnhaus Assek.Nr. 1035, Harschwendistrasse, Garagengebäude Assek.Nr. 1093, Garagengebäude, Gartenanlage, Weg, Grundstückfläche: 229m², GB Nr. 841, subj. dingl. verbunden mit GB Nr. 842, Gartenanlage, Weg, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 180m², GB Nr. 845, subj. dingl. verbunden mit GB Nr. 842, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 72m²

Neuweiler Peter, Waldstatt, Erwerb 01.09.2009, an Hartmann Cornelia, Waldstatt: ½ Miteigentum an GB Nr. 944, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 920, Haldenstrasse, Weg, Gartenanlage, Grundstückfläche: 1'122m²

Tanner Konrad, Waldstatt, Erwerb 01.04.1998, 06.09.1994, 30.07.2010, 10.03.2010, 09.05.1980, 22.06.1988, an Tanner-Bolt Beatrix, Waldstatt: ½ Miteigentum an GB Nr. 161, Wohnhaus mit Restaurant Assek.Nr. 192, Dorfstrasse, Remise Assek. Nr. 193, Dorfstrasse, Gartenanlage, Trottoir, Weg, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 675m², ½ Miteigentum an GB Nr. 231, Betriebsgebäude Assek.Nr. 224, Geisshaldenstrasse, Gartenanlage, Wiese, Weide, Grundstückfläche: 17'270m², ½ Miteigentum an GB Nr. 950, Harschwendi, Wiese, Weide, Grundstückfläche: 1'275m², ½ Miteigentum an GB Nr. 953, Scheibenböhl, Wiese, Weide, Grundstückfläche: 110m², GB Nr. 336, Wohnhaus Assek.Nr. 305, Urnäscherstrasse, Gartenanlage, Grundstückfläche: 268m²

Halter Beat Wilhelm, Niederteufen, Erwerb 21.07.1972, an Kolb Walter und Kolb-Cargnel Manuela, Waldstatt, GB Nr. 738, Harschwendi, Wiese, Weide, Grundstückfläche: 873m²

Blumer-Schoch Irene, Waldstatt, Erwerb 01.10.1998, an Blumer Schreinerei AG, Waldstatt, GB Nr. 13, Wohnhaus mit Büro Assek.Nr. 22, Mooshaldenstrasse, Gartenanlage, Grundstückfläche: 706m²

Blumer-Schoch Irene, Waldstatt, Erwerb 20.07.1981, an Blumer Christian, Teufen, GB Nr. 484, Mooshalden, Weg, geschlossener Wald, Grundstückfläche: 3'257m²

Staubli Yvonne, Waldstatt, Erwerb 03.06.1999, an Jud Fiorenzo und Jud-Sager Maria, Speicher, GB Nr. 872, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 827, Schäfliwis, Gartenanlage, Grundstückfläche: 313m², Liegenschaft Nr. 117, subj. dingl. verbunden mit GB Nr. 872, Unterstand Assek.Nr. 840, Schäfliwis, Gartenanlage, Weg, geschlossener Wald, Grundstückfläche: 581m²

Mettler Willi, Waldstatt, Erwerb 01.07.1982, an Mettler-Marti Erika, Waldstatt, GB Nr. 57, Wohnhaus mit Laden Assek.Nr. 161, Herisauerstrasse, Lager mit Werkstatt Assek.Nr. 162, Herisauerstrasse, übrige befestigte Fläche, Grundstückfläche: 278m²

Armbrustschützengesellschaft Waldstatt, Waldstatt, Erwerb 19.10.1961, an Diem Rudolf, Diem Regula, Diem Andreas, Waldstatt, GB Nr. 519, Böhl, Gartenanlage, Grundstückfläche: 17m², GB Nr. 520, Schützenhaus Assek.Nr. 281, Urnäscherstrasse, Gartenanlage, Grundstückfläche: 116m²

Thum-Rüeger Peter und Maja, Waldstatt, Erwerb 04.05.2007, an Manser Patrik, Gossau, GB Nr. 889, Wohnhaus mit Garagenanbau Assek.Nr. 883, Bad, Gartenanlage, Strasse, Grundstückfläche: 881m²

Erbengemeinschaft Odermatt Peter, Erwerb 17.04.2013, an Näf Werner und Näf-Steingruber Susanne, Hundwil, GB Nr. 615, Wohnhaus Assek.Nr. 627, oberer Hof, Gartenanlage, Grundstückfläche: 643m²

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Uehli Mayla Eline,
geboren am 10. April 2013 in St.Gallen, Tochter des Uehli Baudouin Patrik und der Uehli, geb. Bossert Sara Olivia, wohnhaft in Waldstatt

Rotach Lou Ann,
geboren am 2. Mai 2013 in St.Gallen, Tochter des Rotach Walter und der Rotach, geb. Zurfluh Susanna, wohnhaft in Waldstatt

Eheschliessungen

Hirsch Oliver und Hirsch, geb. Gantenbein Silvia, Trauung am 3. Mai 2013 in Herisau, wohnhaft in Waldstatt

Kamm Marco und Kamm geb. Iht Ramona Michaela, Trauung am 24. Mai 2013 in Waldstatt, wohnhaft in Kriens LU

WALDSTATT
bewegt sich

Helfen Sie mit, Waldstatt sauber zu halten!

Eine saubere Gemeinde liegt uns allen am Herzen – aber tun wir auch genügend dafür?

Beim Abwasser stellen wir immer wieder fest, dass Haushaltkehricht übers WC «entsorgt» wird. Sämtliche illegal entsorgten Abfälle (Binden, Tampons, Zigarettenstummel, Gurkensalat, Unterhosen, usw…) müssen wir in der ARA mühsam wieder aus dem Abwasser entfernen und auf Ihre Kosten entsorgen.

Bei den Sammelstellen beim MZG-Werkhof und beim Grüngut bitten wir Sie, die Hinweise vor Ort zu beachten. So helfen Sie mit, dass die Rückerstattungen unserer Sammlungen für den Betrieb und Unterhalt der Anlagen verwendet werden können – und nicht für den Mehraufwand durch unsachgemässe Entsorgung ausgegeben werden müssen!

Im Vergleich mit der ähnlich grossen Gemeinde Trogen haben wir Waldstätter mit 183 kg gegenüber 209 kg geringere Kehrichtmengen pro Einwohner. Das ist positiv. Bei den Sammelmengen von Glas 20 kg (23 kg), Papier/Karton 50 kg (76 kg) pro Einwohner und Alu/Weissblech mit insgesamt 2.47 t (2.62 t) haben wir noch klar Nachholbedarf.

Danke, dass Sie mithelfen den Aufwand rund um das Entsorgungsangebot von Waldstatt so tief wie möglich zu halten.

Für Fragen steht Ihnen die Kommission Umwelt gerne zur Verfügung.

Michael Hug,
Gemeinderat

Herzlichen Dank!

Monika Bodenmann-Odermatt und Otto Wengi waren seit 2005 im Gemeinderat Waldstatt. Otto Wengi präsidierte die Kommission Infrastruktur und begleitete unterschiedliche Projekte in diesem Bereich. Monika Bodenmann-Odermatt stand während 7 Jahren der Schule Waldstatt vor und übernahm ad Interim das Gemeindepräsidium für ein Jahr. Die Ratsmitglieder danken den beiden Ausscheidenden für Ihr grosses und unermüdliches Engagement sowie das viele Herzblut zu Gunsten von Waldstatt ganz herzlich – Es war schön mit euch zusammenzuarbeiten. Von Herzen wünschen wir vor allem Gesundheit und viele neue spannende Projekte in der kommenden – gemeinderatslosen – Zeit!

Andi Eberhard
Ihr Versicherungs- und Vorsorgeberater

«Die Generalagentur AusserRhoden ist regional verwurzelt. Wir kennen die Menschen, die Mentalitäten und Eigenheiten der Gegend – und darum sind wir Ihr idealer Partner für alle Fragen rund um Versicherungen, Vorsorge und Sicherheit.»

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge
Sommertal 1013, 9103 Schwellbrunn
andreas.eberhard@mobi.ch
Telefon 071 353 30 46

050911B10GL

LIGNA PLAN®
schöner wohnen
UM-/ NEUBAU
WINTERGARTEN
GLASFASSADEN
Lignaplan Bau AG
Dorfstrasse 34
CH-9104 Waldstatt AR
Tel. 071 353 09 10
www.lignaplan.ch

fspwerbetech.ch
Dorf 2, 9063 Stein
www.fspwerbetech.ch
info@fspwerbetech.ch
Tel. 071 367 12 14
DIGITAL-FOTOGRAFIE
DIGITAL-DRUCK
GESTALTUNG
Wir bauen Ihre Website – mit CMS.
Sie aktualisieren den Inhalt selbst.

Das neue Beetle Cabriolet.
Ab sofort bei uns bestellbar.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Das Auto.
Garage Wildermuth AG
Alpsteinstrasse 22A
9100 Herisau
Tel. +41 71 351 69 39

Sturzenegger
Gasthaus
Metzgerei
Ochsen
Schwellbrunn, Tel. 071 351 32 32
Waldstatt, Tel. 071 351 22 33
www.sturzenegger-metzgerei.ch
Mut zur Glut – ein grosses Grillsortiment erwartet Sie!
NEU auch mit dem passenden Wein von Vogelsanger Weine

Austritte per 31. Juli 2013

Leider verlassen uns auch dieses Jahr wieder einige Lehrerinnen und Lehrer. Wir wünschen allen austretenden Lehrpersonen auf ihrem weiteren Weg alles Gute und danken ihnen für das grosse Engagement an der Schule Waldstatt.

Reinhard Müller unterrichtet seit mehr als vierzig Jahren an der Schule Waldstatt auf der Primarstufe. Er hat die Schule in ihrer Entwicklung wesentlich mitgeprägt und gestaltet. Er hat bereits Schülerinnen und Schüler der zweiten Generationen in seiner Klasse. Reinhard Müller lässt sich früh pensionieren. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und viel Gesundheit und danken ihm ganz herzlich für seine Hingabe und sein Engagement.

Rosi Lutz arbeitet seit 16 Jahren an unserer Schule Waldstatt als schulische Heilpädagogin und geht nun in ihre verdiente Pension. Mit ihrem grossen Einsatz hat sie diese Schule in ihrer heutigen Form gestaltet und sich stets äusserst kompetent eingebracht und eingesetzt. Ebenfalls hat sie sich viele Jahre als Teamleiterin der SHP zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an Rosi Lutz für Ihren Einsatz, ihre Leidenschaft und ihre Hingabe. Wir wünschen Rosi Lutz auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Gesundheit.

Ilias Paraskevopoulos. Nach 12 Jahren in der Waldstatt auf der Oberstufe verlässt auch Ilias Paraskevopoulos unsere Schule. Ilias Paraskevopoulos hat lange Zeit auch als Teamleiter der Oberstufe gewaltet. Ilias Paraskevopoulos hat das Projekt Lerncoaching geleitet und ist an dessen Umsetzung stark beteiligt gewesen. Er hinterlässt auf der Oberstufe eindrückliche und wertvolle Spuren. Für seinen grossen Einsatz danken wir ihm sehr und wünschen ihm alles Gute.

Nina Schneider ist seit 2010 als Primarlehrerin an der Schule Waldstatt tätig. Sie wird ab Sommer 2013 an der Schweizerschule im Mailand unterrichten. Nina Schneider hat sich sehr kompetent für die Entwicklung der Schule eingesetzt. Ganz herzlichen Dank dafür. Wir wünschen Nina Schneider bei ihrer neuen Herausforderung alles Gute.

Elisabeth Dorizzi arbeitet erst seit einem Jahr an unserer Schule. Während einem halben Jahr hat sie sich auch als Teamleiterin zur Verfügung gestellt. Elisabeth Dorizzi hat eine neue Herausforderung angenommen. Sie hat ihr breites und sehr kompetentes Wissen in die Klassen und Teams getragen und die Kinder gut begleitet. Für Ihr Engagement danken wir Elisabeth Dorizzi von Herzen und wünschen ihr bei Ihrer neuen Anstellung viel Freude und Gelingen.

Ursula Tanner hat viele Jahre immer wieder einzelne Lektionen vor allem im Bereich Hauswirtschaft und Freifächer übernommen. Auch hat sie sich immer wieder für schulische Anlässe zur Verfügung gestellt. Für ihre stete Bereitschaft möchten wir ihr von Herzen danken. Wir wünsche Ursula Tanner auf ihrem weiteren Weg alles Gute.

Nicole Leibundgut hat nach einem Unterbruch die letzten beiden Jahre ein kleines Pensum an der Schule Waldstatt unterrichtet und sich immer wieder an schulischen Angeboten beteiligt. Wir danken ihr ganz herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr weiterhin alles Gute.

Sabina Wild hat im letzen Jahr als Springerlehrperson im Kindergarten mitgewirkt. Sie hat die Klasse im Turnen begleitet. Für Ihren Einsatz danken wir uns sehr und wünschen ihr alles Gute auf ihrem Weg.

Caroline Gantenbein hat ebenfalls als Springerlehrperson im Kindergarten geholfen. Sie hat die Klasse von Frau Wengi und Frau Huber ins Turnen begleitet und dort unterstützt. Für ihr Engagement bedanken wir uns sehr und wünschen auch ihr alles Gute.

Carina Höller ist Oberstufenlehrerin seit einem Jahr. Sie hat eine neue Anstellung in Aussicht. Für ihre grosse Bereitschaft, auch an ausserschulischen Anlässen einzuspringen, bedanken wir uns sehr bei ihr und wünschen ihr viel Freude an ihrem neuen Arbeitsort.

Erfolgreiche Erlebnistage

Vor der «ausgedehnten» Brücke zwischen Auffahrt und Pfingsten war es wieder so weit: Die Erlebnistage der Schule Waldstatt standen auf dem Programm.

Bild links: 3. bis zur 5.Klasse (links). Rechts: 1. bis 3. Klassen, Aussagen von Kindern aus dem Kindergarten und der 1. und 2. Klassen: Lorena Ceragioli: «Mengmohl losed die Chliine besser zue wie die Grosse.» Florian Kolp : «S Esse im Wald isch s Bescht gsii.»

Abschied Monika Bodenmann-Odermatt

Es ist mir ein grosses Anliegen an dieser Stelle Monika Bodenmann-Odermatt für ihre Verdienste und ihr Enagagement zugunsten der Schule Waldstatt zu würdigen.
Monika Bodenmann-Odermatt war während 11 Jahren Mitglied der Kommission Bildung, davon präsidierte sie die Kommission 7 Jahre.
Ihr Engagement, ihre offene Art, ihre Kompetenz und ihre Menschlichkeit waren vorbildlich. Sie war eine Präsidentin, ein Mitglied, welches die Meinungen ihrer Gesprächspartener nicht nur wahrnahm, sondern verstehen und hören wollte. Es war ihr stets wichtig eine differenzierte, fundierte Lösung zu finden, welche in der Praxis bestehen konnte. Dabei hat sie die Bedürfnisse erkannt und mit den finanziellen Möglichkeiten abgeglichen. In der Kommission Bildung hat sie eine Kultur von gegenseitiger Wertschätzung, Offenheit und Humor geprägt. Nichts war ihr zu viel, Neues spannend, Menschen interessant und das Wohl der Kinder und die Entwicklung der Schule ihr grösstes Anliegen.
Ich könnte jetzt noch Zeilenlang über ihre Verdienste berichten und würde trotzdem den Kern kaum treffen. Für mich war und ist Monika Bodenmann-Odermatt ein Vorbild, ein Mensch, der die Schule Waldstatt geprägt hat und ein positives Image förderte, welches über die Kantonsgrenzen hinaus anerkennend wahrgenommen wurde.
Es wird schwierig sein, die Lücke, welche sie hinterlässt, zu füllen.
Ich möchte hier einen Spruch anfügen, den sie mir bei der Übergabe des Präsidiums mitgegeben hat und der die Philosophie, die Idee von Monika Bodenmann-Odermatt, aufzeigt:

Willst du für ein Jahr vorausplanen, so baue Reis an
Willst du für ein Jahrzehnt vorausplanen so pflanze Bäume
Willst du für ein Jahrhundert vorausplanen so bilde Menschen (Tschung-Tse)

In diesem Sinne, tschüss Monika, danke für Alles, du hast wirkliche Spuren hinterlassen und unsere Schule und die positive Kultur im Umgang miteinander wesentlich geprägt!

Hansruedi Keller
Präsident
der Kommission Bildung

www.schule-waldstatt.ch

Liebe Leserinnen,
Liebe Leser

Wer in diesen Sommerferien wegfährt oder wegfliegt, gehört, wie jedes Jahr zu den glücklichen Menschen, die dazugehören. Zu jenen, die es sich leisten können. Zu jenen, die sich nicht, wenn sie nach den Ferien gefragt werden, herumdrücken müssen um eine Antwort, weil sie nicht weggewesen sind, aus was für Gründen auch immer. Es gehört zum guten Ton und auch dazu, Erfahrungen in fremden Ländern gemacht zu haben. Ja, man hat es oder eben nicht. Und wenn Jugendliche auf Facebook oder auf ihren Smartphones entsprechende Fotos vorweisen können, sind sie nicht out, sondern interessant. Mit andern Worten, der Druck ist gross. Was die anderen haben, muss man auch haben.

Eltern sind nicht zu beneiden. Sollen wir unseren Kindern geben, was sie wollen, oder nicht oder nur teilweise. Sollen sie dem Gespött der anderen Kinder ausgeliefert werden, weil sie nicht mitreden können oder es nicht haben? Markenkleider, Elektronik, was weiss ich. Und wie wirken solche Alleshaber und Alleshaberinnen? Und weshalb geben ihnen ihre Eltern alles? Und wie ist das für die Nichtshaber oder Wenighaberinnen?

Manchmal komme ich mir wie von vorgestern vor, wenn ich in der ersten Oberstufe im Religionsunterricht die Jugendlichen die ‚Zehn Gebote' auswendig lernen lasse. Und in diesem Zusammenhang lautet das letzte, das zehnte Gebot: «Du sollst nicht begehren nach irgendetwas, was dein Nächster hat.» Wie aktuell, auch nach über 3'500 Jahren.

Stellt sich die Frage, wie man zufrieden wird mit dem, was man hat und was man kann, ohne nach anderen zu schielen, die mehr haben und besser können. Vielleicht nicht mehr schielen. Vielleicht den Kindern das bieten, was die anderen weniger haben, Zuwendung und Zeit.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit
Johannes Stäubli

www.ref.ch/waldstatt
Pfarramt: 071 351 22 53
j.staeubli@bluewin.ch
Sekretariat: 071 351 74 81
zweckverband@bluewin.ch

Mesmerstellvertreter/in gesucht

Rösly Bösch hat auf Ende Mai ihre Stelle als Mesmerstellvertreterin gekündigt. An dieser Stelle sei ihr herzlich gedankt für ihren jahrelangen und zuverlässigen Einsatz für unsere Kirchgemeinde und für ihre Zukunft Gottes Segen gewünscht.
Die Kirchgemeinde sucht deshalb eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger für Rösly Bösch. Die Stelle umfasst sämtliche Arbeiten einer Mesmerin von der Reinigung bis zur Vorbereitung und Begleitung von Anlässen. Die Stellvertretung unserer Mesmerin Vroni Mock ist vorgesehen bei Ferien (5 Wochen), freiem Wochenende (10) und im Krankheits- oder Verhinderungsfall.

- *Auskunft: Mesmerin Vroni Mock, Telefon 071 352 80 15, Präsidentin Tamara Henauer, Telefon 071 277 54 83 oder das Pfarramt, Telefon 071 351 22 53.*

Über Gott und die Welt

- *Diienstag, 11. Juni, Oase, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr*
- *Mittwoch, 26. Juni, Oase, 20:00 bis ca. 21:30 Uhr*

Abende mit einem Input von Pfr. Johannes Stäubli (nach verschiedenen Methoden) und anschliessender Diskussion bei Brot und Wein (und anderen Getränken).

Informations- und Anmeldeabend für den Konfirmationsjahrgang 2013/14

- *Donnerstag, 13. Juni 2013, 20:00 Uhr, Oase*

Eltern und ihre Jugendlichen werden persönlich eingeladen.

Elki-Kafi: «Rituale» mit Trudi Elmer, Erziehungsberaterin

- *Montag, 17. Juni, 9:15 Uhr*

Der monatliche Treffpunkt für Eltern und ihre vorschulpflichtigen Kinder, mit dem Input einer Fachperson zu einem Thema, mit der Möglichkeit zum Fragen und Austauschen, und mit der Kinderbetreuung durch Monika Raduner.

Konflager

- *Sonntag, 7. bis Freitag 12. Juli*

11 Konfirmierte werden vom 7. bis und mit 12. Juli 2013 in Kramsach im Inntal, Tirol, mit Raften, Schlauchreiten, Hochseilgarten und anderen Aktivitäten verbringen. Marlis Oertli-Keller begleitet die Jugendlichen und Pfr. Johannes Stäubli.

Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom 21. April 2013 wurde von den 47 Anwesenden die Jahresrechnung 2012 mit einem Erfolg von Fr. 13'176.14 einstimmig genehmigt. Für die zurückgetretene Kirchgemeindepräsidentin und Synodale Andrea Langenegger-Roth wurde Tamara Henauer-Reich sowohl in die Kirchenvorsteherschaft wie als Präsidentin gewählt und Hilde Huber in die Synode.

Schwägalp-Gottesdienst

- *Sonntag, 30. Juni, 10:45 Uhr, Schwägalpkapelle*

Kirchenbus: 09:00 Uhr, Bäckerei Gerig
Jeweils am letzten Junisonntag feiert die Gemeinde ihren Gottesdienst in der Schwägalpkapelle, eine gute Gelegenheit, nach dem Gottesdienst eine Wanderung zu unternehmen oder einfach den Alpstein zu geniessen.

Amtshandlungen

- *Vom 12. März bis 11. Mai*

Bestattungen

Alice Himmelberger, Dorfstrasse 49

Gott möge die Verstorbene bergen in seiner Barmherzigkeit und Liebe

Amtswochen

Konflager vom 7. bis 12. Juli

Stellvertretung: Pfr. Samuel Kast, Herisau, 071 371 26 03

Ferien vom 20. Juli bis 10. August

Stellvertretungen:

22. bis 26. Juli Pfrn. Verena Hubmann, Schwellbrunn, 071 350 02 53

29. bis 31. Juli Pfrn. Dorothee Dettmers, Herisau, 071 351 24 30

01. bis 02. August, Pfrn. Dorothee Dettmers, Pfr. Bernhard Frey, Herisau, 071 351 24 30

05. bis 09. August, Pfr. Markus Grieder, Urnäsch, 071 364 11 63

Weiterbildung: 12. bis 16. August

Stellvertretung: Pfr. Flurin Battaglia, Schwellbrunn, 071 352 15 07

Gratulationen

80-jährig

Segessenmann Maja, 15.6.1933
Zellweger Werner, 23.6.1933
Anderegg Elisabeth, 30.7.1933

85-jährig

Menzi Walter, 7.6.1928
Gantenbein Hans Ueli, 19.7.1928
Frischknecht Frieda, 1.8.1928

Gemeinde und Kirchen gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute.

Weitere Veranstaltungen

Regionale Gottesdienste während der Ferienzeit

14. Juli, 09:40 Uhr, Waldstatt
21. Juli, 09:30 Uhr, Schönengrund, Kirchenbus: 09:20 Uhr bei der Bäckerei Gerig
28. Juli, 09:30 Uhr, Schwellbrunn, Kirchenbus: 09:10 Uhr bei der Bäckerei Gerig

Heimandachten im Seniorenheim Bad Säntisblick

Freitag 14. Juni, 15:00 Uhr
Freitag 28. Juni, 15:00 Uhr
Freitag 19. Juli, 15:00 Uhr

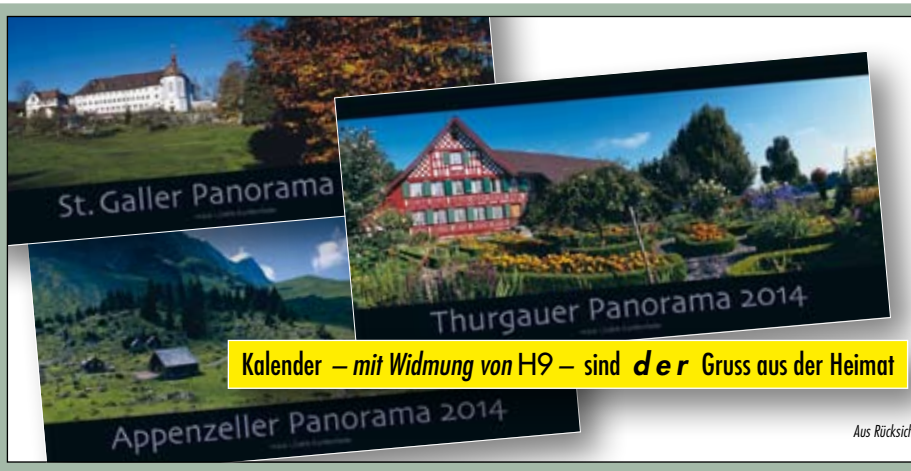
Morgengebet

Jeden Freitag, 8:30 Uhr

Erstkommunion am 1. April 2013

»Gottes Regenbogen seht, Halleluja» so tönte es am 1. April aus der kath. Kirche. Zwölf Kinder durften das Fest ihrer Erstkommunion feiern. Selbstgestaltete bunte Regenbogen der Kinder deuteten das Thema «Gott baut Brücken zu uns Menschen» an. In einem eindrücklichen Rollenspiel der Kinder zur Erzählung vom grossen Festmahl, wurde verdeutlicht, wie Jesus Brücken zu den Menschen baut.

Ein reichhaltiger Apéro und ein Ständchen der Musikgesellschaft im MZG rundeten das Fest ab, bevor jedes Kind zusammen mit seiner Familie im eigenen Kreise weiterfeierte. Ganz herzlichen Dank allen, die die Kinder mit viel Liebe und Engagement auf ihrem Vorbereitungsweg begleitet haben. Dieser Dank gilt auch allen, die in die Festvorbereitung einbezogen waren, den Kirchenschmuck angebracht und den Gottesdienst mit musikalischen Klängen so liebevoll umrahmt haben. Der Pfarreigruppe Waldstatt für den liebevollen Apéro und der Musikgesellschaft für die schwungvollen Klänge. Mögen die Mädchen und Buben mit ihren Familien die Begleitung Gottes in allen Lebenslagen erfahren. *pd*



Kalender – *mit Widmung von* H9 – sind *der* Gruss aus der Heimat

K-Lädeli
Karten · Kalender · gschenK

Petra Monz & H9 Hans Ulrich Gantenbein
alte Landstrasse 22 · 9104 Waldstatt
Fon 071 351 55 21 · FAX 071 351 48 21

offen: DI und DO, jeweils 9 - 11 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Aus Rücksicht gegenüber unseren Kindern ist das K-Lädeli während den Schulferien geschlossen.

Koster AG holzwelten.ch
einzigartig vielfältig

Holzbau Schreinerei Möbelwerkstätte Trennwandsysteme Ausstellung
Winkfeldstr. 4, 9104 Waldstatt Tel 071 311 15 32 www.holzwelten.ch

Eidg. Turnfest Biel 2013

»De Waldstätter» traf Ursula Müller, Verantwortliche der Grossgruppe 35+, zum Gespräch.

Was ist das Besondere an dieser Grossgruppe? – An der Schlussfeier des Eidgenössischen Turnfestes in Biel (23. Juni) nehmen gut 1200 TurnerInnen aus der ganzen Schweiz an einer gemeinsamen Vorführung teil. Davon sind 29 Turnerinnen und ein Turner aus dem Appenzellischen Turnverband.

Was war deine Aufgabe? – Ich durfte die Übungen mit den Turnerinnen einstudieren. Anfangs Mai kamen in Horgen mehrere Hundert TurnerInnen zusammen und haben erstmals erlebt, wie die Übungen mit den Farben leben und wirken, alle waren begeistert.

Macht ihr auch an Wettkämpfen mit? – Jedes Jahr nehmen FTV und MR Waldstatt gemeinsam an einem Turnfest teil. Dieses Jahr wird der Wettkampf für die 17 Teilnehmer ein Höhepunkt sein.

Neben FTV/MR Waldstatt werden auch der TV Waldstatt mit ca. 50 Aktiven am ETF 2013 in Biel teilnehmen. Die turnenden Vereine werden am Sonntag 23. Juni durch die Vereine empfangen.

25 Jahre Spielgruppe in der Waldstatt

Foto: H9

Jeannette Schläpfer-Frischknecht, Ursula Arosemena-Blumer, Monika Raduner-Bernhaut.

Obwohl es den Verein Spielgruppe Regeboge Waldstatt erst seit letztem Sommer gibt, hat das Angebot eine lange Tradition. Dies nahm Präsidentin Sabine Zerban zum Anlass, die ehemaligen und aktiven Leiterinnen einzuladen und im Rahmen eines Apéro zu ehren. Dabei überreichte sie im Beisein sämtlicher Vorstandsmit-glieder den sechs Frauen je drei Rosen. Ein angeregter Gedankenaustausch sowie der Blick in Fotoalben liessen vergangene Zeiten und Episoden wieder aufleben. *pmg*

150 Jahre MG Waldstatt – da isch Musig

Am Wochenende vom 28. und 29. Sept. feiert die MG Waldstatt ihr 150-jähriges Jubiläum. Durch das Programm führt Rolf Kern, bekannt vom Duo Messer und Gabel, danach spielen «Moos am Rogge» auf. Am Sonntag findet ein ökum. Gottesdienst statt, anschliessend spielt die Musikkapelle Haiming auf. Verschiedene Musikgesellschaften aus unserer Region geben am Nachmittag eine Kostprobe ihres Könnens zum Besten. Zum Abschluss des Jubiläums ist ein Aufmarsch aller Vereine auf dem Sportplatz geplant.

- *Es werden noch Helfer gesucht: Bitte bei Urs Sturzenegger, e-Mail: familie.sturzenegger@bluewin.ch oder Tel. 071 351 40 65, melden.*

Juni 2013

01. Sa	09:00	Tag der offenen Tür im Seniorenheim Bad Säntisblick, bis 17:00
01. Sa	13:30	Feldschiessen, Schützenstand Rüti, bis 17:30
02. So	09:00	Feldschiessen, Schützenstand Rüti, bis 11:30
02. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche
04. Di	09:00	interkultureller Frauentreff, Oase MZG, mit Kinderbetreuung
04. Di	20:00	monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG
08. Sa	10:00	Abstimmung, bis 11:00
09. So	09:30	Abstimmung, bis 11:00
09. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:20, Bäckerei Gerig
11. Di	20:00	»Über Gott und die Welt», Oase MZG
12. Mi		Altpapiersammlung, Oberstufe Waldstatt
12. Mi	18:00	Bundesübung, Schützenstand Rüti, bis 20:00
13. Do	20:00	Konf-Elternabend in der Oase
16. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche
17. Mo	09:00	Elki-Kafi, Oase
19. Mi	18:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti, bis 20:00
21. Fr	19:00	Einwohnerverein und Interessierte: Besuch ASG Technik GmbH und CDS AG, bis 22:00
23. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche
23. So	10:00	Eröffnung Handwerksausstellung mit Werner Zellweger, Bad Säntisblick, bis 16:00
23. So	10:00	Frühschoppenkonzert, MZG, Musikgesellschaft Waldstatt
23. So	18:00	Empfang der Turnerinnen und Turner vom Eidg. Turnfest
24. Mo	19:30	Trenten, Café-Restaurant Löwen
25. Di	19:30	interkultureller Frauentreff, Oase MZG
26. Mi	20:00	»Über Gott und die Welt», Oase MZG
29. Sa	10:00	Fiire mit de Chliine, ref. Kirche
30. So	09.45	Gottesdienst Schwägalp, Kirchenbus: 9:00, Bäckerei Gerig

Juli 2013

02. Di	09:00	interkultureller Frauentreff mit Kinderbetreuung, Oase MZG
02. Di	20:00	monatliche Samariterübung, Vereinslokal MZG
07. So		Appenzeller Kantonales Schwingfest, Areal MZG
07. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:20, Bäckerei Gerig
07 So		Konf-Lager nach Kramsach im Tirol, bis 12.7.
14. So	09:40	Gottesdienst, ref. Kirche, Ursula Fröhlich, Herisau
19. Fr		Austrinkete, Café-Restaurant Löwen
21. So	09:30	Regionalgottesdienst in Schönengrund, Kirchenbus: 9:20, Bäckerei Gerig
28. So	09:30	Regionalgottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10, Bäckerei Gerig

August 2013

01. Do		1. Augustfeier, ganzer Tag
02. Fr		Nachtschwimmen, Badi
03. Sa	18:00	Badifest, MZG
04. So	09:30	Gottesdienst in Schwellbrunn, Kirchenbus: 9:10, Bäckerei Gerig
07. Mi	18:00	Freie Übung, Schützenstand Rüti, bis 20:00

Termine eintragen!
Um alle Termine a jour zu halten, sind wir auf eine frühzeitige Meldung und Erfassung der Veranstaltungen angewiesen. Wir bitten daher alle Vereine, Behörden, Institutionen etc. ihre Termine auf www.waldstatt.ch (Veranstaltungen) zu erfassen. Sie alle helfen uns mit, einen einwandfreien und immer aktuellen Veranstaltungskalender zu führen. Vielen Dank für ihre wertvolle Mitarbeit!

1. August Feier

Der Anlass wird mit einem öffentlichen Brunch für die Bevölkerung auf der Terrasse im Bad Säntisblick eröffnet. Während des Tages kann ein Postenlauf auf dem Panoramaweg absolviert werden. Der Festakt beginnt ab 18.00 Uhr im Areal MZG. Es wird ein Gratis-Nachtessen an alle Besucher offeriert. Während des Abends werden Kinderspiele angeboten. Für musikalische Unterhaltung sorgen die T-Spatzen. Ab 19.50 Uhr beehrt uns der neu gewählte Regierungsrat, das neu gewählte Mitglied der Standeskommission und die Gastdelegation Bad Zurzach mit Festansprachen. Es folgt die Wettbewerbsauflösung vom Postenlauf und Darbietungen eines Waldstätter Vereines. Um zirka 21.15 Uhr findet der traditionelle Lampion-Umzug mit dem Entfachen des ausgesteckten 1. August-Kreuzes statt.

- *Infos: www.waldstatt-tourismus.ch, ab Ende Juni*

Grümpeli Urnäsch

Das 44. Dorfgrümpelturnier findet am 15. / 16. Juni auf dem Sportplatz Feld statt. Am Samstag Abend ab 20:00 Uhr werden die Gäste durch das Trio «Chnüsperli Buebe» musikalisch verwöhnt (Eintritt frei). Zusätzlich wird ein Partymobil mit den Hits von gestern und heute das kleine Dorf zum wackeln bringen. Es wird in acht verschiedenen Kategorien Fussball gespielt. Der Anmeldeschluss ist am 10. Juni. Der Spielplan wird am Donnerstag, 13. Juni ab 18:00 Uhr auf der Homepage zur Verfügung gestellt.

- *Anmeldung und weitere Informationen: www.fc-urnaesch.ch*

De Waldstätter

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Waldstatt
Mediadaten: www.waldstaetter.com

Kommission Kommunikation:
Monika Bodenmann-Odermatt (Präsidium)
Sabrina Steiger, André Moesch, Sandra Bischof-Pfändler

Redaktionsadresse:
Star Productions GmbH – Agentur für Marketing & Kommunikation, Beat Müller
Kronbergstrasse 9, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 39 50, redaktion@waldstaetter.com

Inserateannahme und Verkauf:
Sandra Bischof-Pfändler
Säntisstrasse 7, 9104 Waldstatt
Tel. 071 351 29 47
anzeigen@waldstaetter.com

Abonnemente und Adressänderungen:
Gemeinde Waldstatt, Lea Anwander
Oberdorf 11, 9104 Waldstatt
Tel. 071 354 53 33, abo@waldstaetter.com

Redaktions- und Inserateschluss:
Immer am 12. des Monats Januar, März, Mai, Juli, September, November

Grafik und Gestaltung:
Selica Media, Markus Tofalo

Druck: Appenzeller Medienhaus AG, Herisau

Erscheinung:
6 x im Jahr, jeweils in den Monaten Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember

Verteilung und Vertrieb:
»De Waldstätter» wird kostenlos in alle Haushalte in Waldstatt verteilt, zudem liegt dieser in Fachgeschäften, Gastrobetrieben, Bahnhof, Post, Gemeindeverwaltung und weiteren Stellen auf. Abonnenten wird dieser per Post zugestellt, Jahresabo Inland CHF 45.-, Ausland auf Anfrage.

Für unverlangte Manuskripte und Einsendungen lehnt die Redaktion und Kommission jede Verantwortung ab. Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen oder zu revidieren.

BLUMER
TECHNO FENSTER

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besuchern, welche Ihr Interesse an unserer Hausmesse gezeigt haben. Es waren für uns zwei tolle Tage!

BLUMER.CH

Blumer Techno Fenster AG
Schönengrundstrasse 1
9104 Waldstatt

Telefon +41 71 353 09 53
Fax +41 71 351 50 70
info@blumer.ch

ARCOLOR

ARCOLOR AG
Urnäscherstr. 50
CH-9104 Waldstatt
Wässrige Druckfarben

Tel. +41 71 353 70 30
Fax +41 71 353 70 40
info@arcolor.ch
www.arcolor.ch